

## **Kein Trend, sondern eine Entscheidung: Nachhaltigkeit bei NetAachen**

NetAachen schafft als regionaler Infrastrukturgeber moderne Netze, Knotenpunkte und Verbindungen für Aachen, Düren und Heinsberg. Das Produktportfolio umfasst neben Internet- und Telefonie-Produkten auch komplexe WLAN-Lösungen, Rechenzentrumsangebote und IKT-Dienstleistungen für Klein- bis Großunternehmen. Dabei sind und bleiben Tiefbauarbeiten ein wesentlicher Bestandteil des NetAachener Arbeitsalltags, um den flächendeckenden Ausbau mit Glasfaser am Standort Aachen weiter voranzutreiben. Als ganzheitlich denkendes und agierendes IKT-Systemhaus ist die NetAachen GmbH auch Mitglied bei den Aachen Building Experts.

### **Auswirkungen des Klimawandels auf NetAachen und die Region**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst nicht mehr nur an Naturkatastrophen auf anderen Kontinenten festzumachen. Das einschneidende Fluterlebnis im Jahr 2021 traf in der Aachener Städteregeion besonders die Städte Eschweiler und Stolberg hart und zerstörte innerhalb weniger Stunden auch weite Teile der Telekommunikationsinfrastruktur. Die letzten Provisorien, mit denen NetAachen die Versorgung mit Internet- und Telefonie in den betroffenen Gebieten kurzfristig wieder herstellen konnte, wurden 2023 rückgebaut. Der Klimawandel als unternehmerische Herausforderung und Aufgabe ist für NetAachen schon lange kein abstraktes Gedankenkonstrukt mehr, sondern Realität.

### **Maßnahmen und Projekte zur Nachhaltigkeit bei NetAachen**

NetAachen befindet sich bereits auf dem Weg hin zur CO<sub>2</sub>-Neutralität und hat dazu ein umfangreiches Konzept aufgestellt. Erste Maßnahmen waren die Umstellung aller Strombezüge auf regenerativen Quellen, wo es möglich ist. Über eine neu gebaute Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes am Grünen Weg in Aachen kann zukünftig rund ein Drittel des gesamten Strombedarfs am Standort gedeckt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Nachhaltigkeitskonzepts ist der eigene Fuhrpark mit gut 30 Fahrzeugen, die sich bereits zu einem großen Teil batterieelektrisch fortbewegen. Bis Ende 2026 werden sie alle konsequent auf E-Mobilität umgestellt sein. Die Ladesäuleninfrastruktur ist bereits installiert und in Nutzung. Weitere Maßnahmen und Initiativen - Müllentsorgungs- und Aufräumprojekte der Mitarbeitenden, Bienenvölker auf dem Firmengelände, Abfallreduzierung, Digitalisierungsprozesse, Lieferkettensorgfalt oder auch das E-Rad-Leasing und die Installation einer Velocity-Station auf dem Unternehmensgelände – zeigen deutlich: Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern eine notwendige, strategische Entscheidung. Diese Botschaft gilt Mitarbeitenden, Kunden, Freunden und Partnern der NetAachen gleichermaßen. Denn auch wenn NetAachen bereits im Jahr 2024 vollständig CO<sub>2</sub>-neutral sein wird: Wichtig ist, dass sich viele weitere Unternehmen und Akteure ebenfalls auf den Weg machen und ihren Teil beitragen, damit die schwerwiegenden Folgen des Klimawandels dort abgeschwächt werden können, wo es noch möglich ist.

### **CO<sub>2</sub>-Neutral – und jetzt?**

Für NetAachen ist mit der vollständigen CO<sub>2</sub>-Neutralität ein wichtiger Meilenstein, aber nicht das Ende der Bestrebungen in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz erreicht. Einen wesentlichen Faktor bildet vor allem das Engagement der Mitarbeitenden. Sie arbeiten bei NetAachen in Arbeitsgruppen und -zirkeln kontinuierlich an Ideen und Themen wie Mitarbeitermobilität, Abfallentsorgung, Kreislaufwirtschaft, intelligente Energienutzung etc. Darüber hinaus kooperiert NetAachen auch über die Unternehmensgrenze hinaus mit Gleichgesinnten, beispielsweise innerhalb der StartUp-Plattform des digitalHUBs oder über soziale und kulturelle Projekte mit Vereinen und Stiftungen. Das große Ziel ist und bleibt: Die gesamte Region soll zukunftsfähig und lebenswert bleiben.